Editorial

Autor(en): **Nicodet, Marc**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Marc Nicodet
Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist mir eine grosse Freude, mich erstmals in meiner neuen Funktion als Leiter der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D) an Sie zu richten. Die amtliche Vermessung (AV) hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ständig weiterentwickelt und einen tiefgreifenden technologischen Wandel erlebt. Und es sieht nicht so aus, als ob sich dies ändern würde – im Gegenteil. Die Entwicklungsprozesse scheinen sich noch zu beschleunigen. Ein aktuelles Beispiel ist der Einsatz von Open Source-Software für die Verifikationsaufgaben in der AV. Eine Artikelserie beleuchtet dies aus verschiedenen Blickwinkeln (Seiten 9–16).

In diesem Jahr gab es in verschiedenen Institutionen, welche die Geschicke der AV lenken, personelle Veränderungen: Fridolin Wicki wurde zum Direktor des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo gewählt. CadastreSuisse (vormals KKVA) – DIE Partnerin der Eidgenössischen Vermessungsdirektion – steht ebenfalls unter neuer Leitung. Wie Sie auf Seite 25 lesen können, hat Patrick Reimann, Kantonsgeometer Basel-Land, das Präsidium der Konferenz der kantonalen Katasterdienste übernommen.

Auch die Institutionen sind Veränderungsprozessen unterworfen. Für die AV bietet sich die Möglichkeit, die Organisation, die sich in den vergangenen 100 Jahren nicht gross verändert hat, zu aktualisieren und zu verbessern. In diesem Zusammenhang empfehle ich Ihnen, den Artikel aus dem Kanton Schwyz über das neue Nachführungssystem zu lesen (Seite 4).

Wie die AV in Zukunft organisiert, gesteuert und geregelt werden soll, ist denn auch das Hauptthema, das derzeit vom Think Tank «Dimension Cadastre», der vor zwei Jahren eingesetzt wurde, behandelt wird. Die meisten Kantone haben die Flächendeckung ihres Kantonsgebietes mit numerischen Daten, die den aktuellen Standards entsprechen, ganz oder nahezu erreicht. Nun geht es darum zu überlegen, wie die Organisation zu gestalten ist, um den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer am besten zu entsprechen und für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

In der AV hat in bestimmten Bereichen nicht nur die dritte, sondern auch die vierte Dimension Einzug gehalten. Dabei wird auch ein besonderes Aktionsfeld immer bedeutsamer: der Untergrund. Das Grundeigentum ist vollständig und zuverlässig dokumentiert – in 2D und somit die Oberfläche betreffend. Zudem gibt es verschiedenste Studien zum Thema 3D und neue wurden in Auftrag gegeben, beispielsweise betreffend Stockwerkeigentum. Das Thema Untergrund jedoch wurde bisher etwas vernachlässigt. Doch die Entwicklungen beispielsweise in der Raumplanung und in der Energiewirtschaft erfordern bessere Kenntnisse über das, was sich unter unseren Füssen befindet. Der Ruf wird laut nach einem effizienten Instrumentarium, um den Untergrund verwalten zu können. Zweifellos müssen wir als Fachleute der amtlichen Vermessung unsere Kompetenzen auch in diese neue Thematik einbringen – dies im Bewusstsein, dass noch genau abgeklärt und definiert werden muss, welches die effektiven Auswirkungen für die AV sind.

Erst kürzlich wurden für die nächsten Jahre entscheidende und wegweisende Arbeiten gestartet: die Ausarbeitung der Strategien 2016–2019 für die AV sowie für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster). Die erwähnten Punkte werden dabei berücksichtigt. Die Strategien dienen verschiedenen in der AV sowie im ÖREB-Kataster tätigen Akteuren als Leitfaden. Parallel dazu wurden die Arbeiten für eine neues Datenmodells der AV gestartet.

Bei all diesen Themen und Fragestellungen ist die Koordination der verschiedenen Arbeiten, die in ihrer Gesamtheit zu einer neuen Definition des schweizerischen Katasterwesens beitragen, von zentraler Bedeutung. Die Aufgabe ist äusserst spannend und ich freue mich, diese zahlreichen Herausforderungen mit Ihnen gemeinsam anzugehen – denn nur dank der intensiven Zusammenarbeit aller Akteure und Partner der AV und des ÖREB-Katasters gelingt es uns, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gutes und glückliches 2015 voller persönlicher und beruflicher Befriedigung!

Marc Nicodet